



**UPF - Universal Peace Federation e.V.**  
**Universelle Friedensföderation Ortsgruppe Bonn**

**VERANSTALTUNGSBERICHT**

Im Rahmen ihrer interreligiösen und interkulturellen Veranstaltungsreihe „Kennenlernen – Verstehen – Achten“ gab die UPF Bonn Herrn **Dr. med. Hossein Pur Khassalian** die Gelegenheit, seine Sicht zum Thema „**Christen und Muslime – Ist ein friedliches Zusammenleben möglich? Wie?**“ zu präsentieren.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen zeigten am Sonntag, 11. Juni 2017, etwa 40 Besucher ihr ernsthaftes Interesse an den dabei angesprochenen Fragen. Dr. Pur Khassalian, der aus dem Iran stammt, in Deutschland studiert hat und hier auch als Arzt praktizierte, schilderte seine persönlichen Erfahrungen mit Menschen verschiedener Nationen und Religionen sowie wichtige Stationen seines Engagements im interreligiösen Bereich und in der Flüchtlingshilfe. Einen tiefen Eindruck hinterließ bei ihm bspw. seine persönliche Begegnung mit **Annemarie Schimmel** (1922-2003), die bekannte Islamwissenschaftlerin und Orientalistin, die mit Werken wie „Die Religion des Islam“ viel zum besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen hat.

Erläuterungen zur Geschichte und Entwicklung des Islam – insbesondere im Iran – machten deutlich, dass viele der heutigen Konfrontationen herrühren von historischen Ereignissen und Entscheidungen, die eher machtpolitisch und ökonomisch als religiös bedingt waren. Dr. Pur Khassalian lehnt es ab, die Heiligen Schriften der verschiedenen Religionen als argumentative Waffe gegen Andersgläubige zu benutzen. Vielmehr soll man das in den Vordergrund stellen, was gegenseitige Achtung und die Liebe zum Mitmenschen betont.



Allen, die in dieses Land kommen, riet er dringend, jede erdenkliche Anstrengung zur Integration zu unternehmen. Dazu gehört selbstverständlich das Studieren der Sprache und Geschichte aber auch das Kennenlernen der hiesigen religiösen und kulturellen Traditionen. Aufgrund einer solchen Einstellung war es ihm möglich, sogar Führungen durch das Bonner Münster durchzuführen.

Unser Referent rundete seinen Vortrag mit einigen Buchempfehlungen zum Islam und dem Mittleren Osten ab.

Ein lebhafter Frage- und Antwortteil schloss sich an, der schließlich – bei allseits geschätztem Kaffee und Kuchen – in viele Einzelgespräche überleitete.